

Inhaltsverzeichnis

Seite

Die Entwicklung des Berliner Handwerks	7
– Das Viergewerk an der Spree	7
– Die Berliner sind „unwillig“	9
– Der Hof in Berlin	10
– Die Akzise als Kassenfüller	11
– Der Festungsbau	12
– Erste Manufakturen entstehen	14
– Juden und Hugenotten sind willkommen	14
– Berlin – größte Gewerbestadt	15
– Monopole für Genußmittel	15
– Kinderarbeit ist billiger	17
– Maschinen kontra Handarbeit	19
– Der Handwerkerverein	20
 Das Berliner Zunftwesen	22
– Eintritt: Zwei Pfund Wachs	22
– Wenn Kräutertee und Hausmittelchen nicht mehr helfen	23
– Meister im Kriegsrock	23
– Feierabend: Umb acht schlagen	24
– „unehrliche“ Totengräber	25
– Weiber im Gewerk	26
– Die Löwen am Tor	27
– Auf zur Morgensprache	29
– Sittenpolizei und Schaumeister am Werk	30
– Sie werden ihm das Handwerk legen	30
– Der König wird eingeholt	34
 Lehrjahre sind keine Herrenjahre	36
– Der Geburtsbrief	37
– Das Bett im Hausflur	38
– Lehrjunge als Küchenmagd	39
– Das Lossprechen	40
– Die Gesellenbruderschaften	41
– Der Berliner Schneiderstreik	43
– Auf Wanderschaft regelmäßig Waschen	45
– Auf Zeit in den Werkstätten	49
– Das Meisterstück	54
 Mode wider das Gesetz	57
 Backpolizei gibt acht	62
 Feuer unterm Schwitzkasten	68
 Heute frische Wurst	73
 Begriffserklärungen	80